

Schluß dankte der Ehrenvorsitzende Lehrer Menzel dem 1. Vorsitzenden für seine uneigennützig und vortreffliche Arbeit für den Verein.

### Gebirgsverein Lückendorf.

Der Verein hielt am Sonnabend, dem 24. Januar, seine Jahreshauptversammlung im Restaurant „Erholung“ ab. Nach einleitenden Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Erich Eichler gedachte man des verstorbenen Mitgliedes Herrn Max Helle, zu dessen Ehren man sich von den Siben erhob. Aus dem vorgetragenen Jahresberichte sei hervorgehoben, daß zwei neue Wegemarkierungen, und zwar: Forsthaus 6—Kurhaus Lückendorf = gelber Balken auf weißem Grunde und Forsthaus 6—Kretscham Lückendorf = ein Pfeil geschaffen wurden. Ferner wurde unser Kurort im vergangenen Jahre von 1493 Sommergästen aufgesucht, was einen Rückgang von 6½% gegenüber dem Vorjahre bedeutet. Die Wahlen ergaben einstimmig die Wiederwahl des Gesamtvorstandes. An Stelle eines ausgeschiedenen Verkehrsausschussesmitgliedes wurde Herr Wilhelm Bohnig gewählt. Als Gruppenführer für den 1. Bezirk nahm Herr Nebisch die Wahl an. Zu Kassenprüfern wurden die Herren Wilh. Bohnig und Ernst Kahler ernannt. Aufgehoben wurden der Vergnügungs-, der Arbeits- und der Rennauschuß. Diese wird man von Fall zu Fall bilden. Der Kassierer Herr Ewald Franke erstattete den Kassenbericht, der mit einem geringen Kassenbestande abschließt. Die Kasse wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Die im vergangenen Jahre gebildete Wintersportabteilung wurde aus finanziellen und anderen Gründen durch Beschluß aufgehoben. Es wurden noch verschiedene Anregungen gegeben, denen man entsprechen wird. Am Schluß dankte der 1. Vorsitzende allen, die dem Verein mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und äußerte den Wunsch, man solle bestrebt sein, auch in Zukunft die Ziele und Aufgaben des Vereins zu fördern.

### Fortbildungsverein Rottmarzdorf.

Jahresbericht. Im Jahre 1930, dem 56. seit seiner Gründung, ist der Fortbildungsverein trotz der Schwere der Zeit der Erfüllung seiner Aufgaben in alter Treue nachgekommen. Eröffnet wurde seine Tätigkeit im Berichtsjahre am 12. Januar durch einen Lichtbilder-Vortrag über „Eine Reise von der Lausche bis Prag“, gehalten von Oberlehrer Vater-Löbau. Wenige Tage später folgte die Hauptversammlung, in der die Veranstaltungen des eben begonnenen Vereinsjahres, soweit es möglich war, festgelegt wurden. Im Laufe des Jahres sind noch vier weitere Versammlungen abgehalten worden, die sich vor allem mit laufenden Vereinsangelegenheiten befaßten. — Außer dem erstgenannten Vortragsabend fand im Februar ein sehr gut besuchter Familienabend statt, den die Großschöner Heimatspielschar mit Unterstützung des hiesigen Gemischten Chores durch einen Lichtbildervortrag und durch prächtige Darbietungen aus dem reichen Schatze heimatischer Dichtkunst zu voller Zufriedenheit aller Anwesenden in vorzüglicher Weise ausfüllte. Die letzte Veranstaltung des Winterhalbjahres 1929/30 bildete ein Lichtbildervortrag des Lehrers Richter-Seiffhennersdorf über „Eine Osterreise nach Tunis“; leider litt der Vortrag unter sehr geringem Besuch, was sehr zu bedauern war. — Das gegenwärtige Vortragshalbjahr begann mit einem Lichtbilderabend, an dem der Forschungsreisende Stöbner über seinen Aufenthalt in der Nordmandschurei sprach. — Die Wanderversammlungen des Verbandes im Januar (Dybin) und im Mai (Bauhen) wurden durch eine Anzahl Mitglieder besucht. Den Besuch dieser Versammlungen betrachtet der Verein stets als eine Ehrenpflicht, zur Nachahmung empfohlen! Die diesjährige Wanderung

des Vereins führte ins nahe Böhmerland, die Teilnehmerzahl betrug 20 Personen. — Ganz besonders erwähnenswert ist noch die Beteiligung des Vereins an der Pfingstjamsammlung, deren Ergebnis es ermöglicht hat, einen langgehegten Wunsch zu verwirklichen. Es konnten endlich zwei stabile Bänke am „L“-Wege zwischen Rottmarzdorf und dem Rottmar aufgestellt werden; alle dazu nötigen Arbeiten haben Vereinsmitglieder freiwillig geleistet. — Leider ist das Krisenjahr nicht spurlos vorübergegangen, eine Zeitschrift im Bezirksrat mußte infolge mangelnder Mittel abgegeben werden, und das erste Mal seit langen Jahren ist es geschehen, daß die Mitgliederzahl wesentlich zurückgegangen ist. Fünf Mitglieder sind im Laufe des Jahres ausgeschieden, darunter zwei durch Tod, während nur zwei Neueintritte zu verzeichnen waren. — Möge der Verein dafür im 57. Jahre seines Bestehens wieder wachsen und weiter gedeihen, damit er auch fernerhin in der Lage ist, seine Ziele zu verfolgen.

### Gebirgsverein Baitenberg, Neufirch.

Der Verein hielt am 6. Januar seine Hauptversammlung ab. Mit begrüßenden Worten eröffnete der 1. Vorsitzende, Herr Kretschmer, die Sitzung und erledigte zunächst einige Eingänge. Aufgenommen wurde einstimmig Herr Wagner-Steinigtwolmsdorf. Aus dem Jahresbericht ist zu erwähnen, daß außer 12 Monatsversammlungen auf dem Baitenberge noch verschiedene Ausschuß-, Vorstands- und Wanderausschüßsitzungen abgehalten wurden. 12 Wanderungen führten die Wanderlustigen in die Umgebung unseres Berges, z. T. auch in entferntere Gebiete. Die Vertreteritzungen des Verbandes „Lusatia“ wurden stets besucht. Im Februar wurde eine Fastnachtsfeier und im April eine Walpurgisfeier veranstaltet. Zur Sonnenwende fanden sich die Mitglieder auf dem Berge zu fröhlichem Beisammensein. Eine schöne Weihnachtsfeier bildete den Abschluß aller Veranstaltungen. Sechs Vorträge wurden in den Versammlungen gehalten, die uns in fernere Gebiete führten und mit den Schönheiten anderer Länder vertraut machten. Aus 172 Mitgliedern besteht der Verein am Ende des Geschäftsjahres, gegen 176 zu Beginn. Durch Erheben von den Plätzen wurde zweier verstorbenen Mitglieder gedacht. Trotz der schweren Zeit durften die Mitglieder schöne Stunden auf dem Berge verbringen und blicken in froher Hoffnung in die Zukunft. Der Kassenbericht war recht erfreulich. Wo es möglich war, ist gespart worden. Dem tüchtigen Kassierer, Herrn Frik Knüpfer, wurde Entlastung erteilt. Der aufgestellte Wanderplan wurde genehmigt. Der Wanderwart, Herr Bernhard Jähnichen, gab einen kurzen Bericht von seiner selbstlosen Arbeit. Zwei neue Wegetafeln wurden angebracht (Georgenbad, Hohwaldschenke), über 20 neue Wegeweiser machten sich nötig, alte Markierungen wurden aufgefrißt oder durch selbstgefertigte Zeichen ersetzt. Bänke wurden neue errichtet, alte ausgebessert oder ersetzt. An der Wesenitzquelle machten sich ebenfalls Ausbesserungen nötig. Das Vereinsgebiet wurde auch im vergangenen Jahre in guter Ordnung gehalten. Der Jahresbeitrag bleibt 3 Mark, wie früher. Da Herr Oberlehrer Israel eine Wiederwahl ablehnte, wurde auf seinen Vorschlag Herr Gottfried Herz einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt. Einstimmig erfolgte die Wiederwahl des 1. Schriftführers, Herrn Herold, und des Wanderwartes, Herrn Jähnichen. Die Gründung einer Jugendgruppe wurde einstimmig beschlossen, die Führung derselben wird Herr Lehrer Georg Schöne übernehmen. Zweck der Gründung ist: Der Jugend billiges Wandern unter guter Führung zu ermöglichen, damit sie die Natur lieben und achten lernt. Mit Worten des Dankes an alle seine Mitarbeiter schloß der 1. Vorsitzende die Hauptversammlung.